



Moderato

B 43651



Dort drunt auf grü-ne-er Heide schei-net ja der Mond



so hell. scheint ja der Mond so hell.

"Melodiensammlung" (am Schluß des Bandes)  
Nr. 14.

1857

27. 3)

1. Dort drunt auf grüner Heide  
Scheinet ja der Mond so hell.

1867

2. Scheinet er's wegen unser lieben Frauen  
Oder wegen ihrem Kinderlein klein.

3. Johannes, liebster Diener mein,  
Ei, hast du 's nicht geseh' n, mein' Sohn?

4. O ja, ich hab' ihn gesehen  
Dorten drunt' in dem jüdischen Haus.

3) Vergl. Böckel-Vilmar, S. 97.

Irene Thüring-Waisbecker:  
Volkslieder der Heanzen.  
= Zeitschrift für österreichische  
Volkskunde, 21.-22. Jg. (1915-1916),  
S. 185 f.

wenden!

- 5.] Maria ging hinunter  
Wohl hinein in das jüdische Haus.
- 6.] Da sprach die jüdische Dirne:  
Ei, Maria, pack' du dich hinaus.
- 7.] Sonst wirst du sehr geschlagen,  
Ja, mit Ruten und Geißlein hinaus.
- 8.] Seht an, die falischen Juden  
Noglein Jesus ans harte Kreuz.
- 9.] Drei Nägel ham s' ihm geschlagen  
Wohl durch seinen heiligen Leib.
- 10.] Zwei schlagen s' ihm durch die Hände,  
Den dritten durch die Füß',  
Noglein Jesus, deine Marter so süß.
- 11.] Ach, unser liebe Frau, die wollt' wandern  
geh'n,  
Sie wandert wohl über eine grüne Haid'.
- 12.] Und wie sie übr'i kam, über die grüne Haid',  
Da fangen alle Glöcklein zu läuten an.
- 13.] Sie läuten und sie läuten so fein,  
Sie läuten Maria in Himmel hinein.